

# Die Bahn- spitzelnder Dienstleister für Atommafia, Militär und Reiche?



Mobilität ist viel wert, gerade in einer so vernetzten Gesellschaft wie wir sie heute haben. Zugriff auf Mobilität ist eine Ressource von besonderer Bedeutung. Ein funktionierendes, ausgebautes Schienennetz, für alle Menschen verfügbar- das wollen wir. Doch die Realität sieht anders aus- deswegen rufen wir auf zum

**Bahnaktionsstag  
am 11.3.2010**

**Ob mit Flugblättern, Transparenten, Theater, Blockaden, Kletteraktionen oder auch ganz anders-  
beteiligt euch an eurem regionalen Bahnhof mit einer eigenen Aktion!**

## Atomtransporte

Atomkraftwerke produzieren Atommüll, der eine Million Jahre lang sicher lagern muss. Weltweit gibt es kein Endlager für den tödlichen Abfall. Um das zu vertuschen wird der Müll immer wieder von einem Ort zum nächsten verschoben- gegen den Widerstand vieler engagierter Menschen durchgesetzt von Bahn und Polizei. Die Bahn ist sogar selbst Miteigentümer eines Atomkraftwerkes. Atomausstieg sofort! ([www.contratom.de](http://www.contratom.de)).

## Militärtransporte

Die Bahn fungiert als Dienstleister für die Bundeswehr und transportiert Kriegsgerät. Sie ist damit mitverantwortlich für die Kriege des deutschen Militärs. Gegen antimilitaristische Aktivist\_innen geht die Bahn mit Klagen vor. Kriege verhindern, Bundeswehr abschaffen! ([www.militarismus-jetzt-stoppen.de.vu](http://www.militarismus-jetzt-stoppen.de.vu)).

## Bespitzelung und Mobbing, Lohndumping

Mitarbeiter\_innen der Bahn berichten immer wieder über politisch motivierte Entlassungen und Mobbing bei der Bahn. Wer politisch nicht die Linie der Bahn vertritt, oder als Bauernopfer in die Konzernpolitik passt, wird entsorgt. Alle Arbeiten, die outsourct werden können, werden an Subunternehmen vergeben, die möglichst billig arbeiten. Arbeitnehmer\_innenrechte verteidigen, Organisation stärken- Mobbing entgegenreten! (Buchempfehlung: Günter Wallraff „Aus der schönen neuen Welt“)

## Privatisierungspläne

Dank der Finanzkrise ist die Privatisierung der Bahn vorerst vom Tisch- die Pläne liegen jedoch noch immer in der Schublade und zeigen worum es der Bahnspitze geht: Gewinnmaximierung statt Bahn für alle. Die Folgen einer Privatisierung zeigen sich in anderen Ländern: Das Schienennetz verschwindet aus der Fläche, Orte werden abgeschnitten und die Zahl der Unfälle steigt ([www.bahn-fuer-alle.de](http://www.bahn-fuer-alle.de)).

## Einsparungen auf Kosten der Sicherheit

Nicht erst seit dem Berliner S-Bahn-Skandal ist klar: Solange es keinen öffentlichen Druck gibt, wird die Bahn weiterhin an der Sicherheit sparen. Devise ist: Was noch fährt, bringt Kohle.

## Mobilität für Reiche

Die Schnellstrecken werden weiter ausgebaut und kleine Bahnhöfe geschlossen. Es entstehen Wartebereiche für Privilegierte, während normale Reisende frieren müssen. Fahrkarten sind unbezahlbar und Mobilität wird zum Luxus. Wir fordern: Öffentlicher Nah- und Fernverkehr- kostenlos für alle!

## Vergangenheitsbewältigung

Die unrühmlichen Kapitel der Konzernvergangenheit werden nicht behandelt, sondern totgeschwiegen und blockiert. So hatte beispielsweise der an die Deportationen von Kindern im dritten Reich mahnende „Zug der Erinnerung“ immer wieder Probleme, überhaupt die Schienen nutzen zu dürfen und an Bahnhöfen halten zu dürfen ([www.zug-der-erinnerung.eu](http://www.zug-der-erinnerung.eu)).

**Zeigen wir der Bahn, was wir von solch einer Politik halten!**

